

Weine

Rekordbeteiligung beim Mondial du Chasselas 2015

In Aigle fand Anfang Juni 2015 zum vierten Mal der «Mondial du Chasselas» statt. Die jährliche Prämierung ist Weinen aus Chasselas-Trauben vorbehalten, der Schweizer Hauptweissweinsorte. Organisiert von der «Association pour la Promotion du Chasselas» und unterstützt von zahlreichen Gemeinden und Organisationen stand der Wettbewerb erstmals nicht nur unter dem Patronat des Verbands Schweizer Önologen (USOE), sondern auch unter der Schirmherrschaft der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV). Damit gelten die OIV-Normen: Die Jury ist international besetzt und es gilt das 100-Punkte-Beurteilungsschema. Gold gab es für mindestens 89 Punkte (und maximal 10% der Weine), Silber für 85 bis 88 Punkte. Nur 30% der Weine dürfen ausgezeichnet werden, weshalb keine Bronze-Medaillen vergeben wurden.

Internationales Teilnehmerfeld

Dieses Jahr wurden 693 Weine (Vorjahr 642) eingereicht. Wie schon 2014 stellten die 37 deutschen Weine das grösste ausländische Kontingent. Ebenfalls dabei waren zwei Weine aus Kanada! Auffallend der frisch-fruchtige, schlanke Stil der deutschen Gutedelweine. Die meisten einheimischen Produkte stammten aus der Waadt (447, ohne Vully), gefolgt vom Wallis (129) und Neuchâtel (36). Unter den Jurymitgliedern vornehmlich aus der Westschweiz fand sich der bekannte Sommelier und Chasselas-Experte Jérôme Aké Béda. Dank Zusammenarbeit mit den Veranstaltern des Markgräfler Gutedel Cups vervollständigten deutsche Experten das Panel. Weitere Jurymitglieder kamen aus Frankreich, Grossbritannien, Schweden, China, Bulgarien und den USA. Königlichen Glanz verlieh dem sehr gut organisierten Anlass die Badische Weinkönigin Josefine Schlumberger, die am letzten Tag ihrer Regentschaft als Jurorin mitwirkte.

Kategorie «Gereifte Chasselas»

Die meisten Weine stammten aus dem Jahr 2014 und gehörten zur Kategorie «Trockener Weisswein bis 4 g/L Restzucker der Jahrgänge 2013 und 2014». Die nächste Gruppe umfasste 20 Weine mit 4 bis 45 g/L Restzucker. Die Kategorie «Spezielle Weinherstellung» enthielt 21 Perl- oder Schaumweine, Assemblagen, unfiltrierte oder im Eichenfass gereifte Chasselas-Weine etc. Die Prämierung



Marc Vicari, der Direktor der Domaine de la Ville de Morges, präsentierte am Fest des Chasselas im Schloss Aigle den vierfach ausgezeichneten La Grand'Rue – Chasselas Réserve 2013, La Côte AOC Morges Grand Cru.

bot exklusiv auch eine Kategorie für Jahrgänge 2008 und älter an. Sie stellte mit 56 Mustern das zweitgrösste Feld! Der älteste ausgezeichnete Wein war der Chemin de Fer 1982, Dézaley AOC Grand Cru, von Luc MasyVins, der mit eindrucklichen 90.2 Punkten Gold holte.

Überzeugender Sieger aus Morges

Gleich vier Medaillen erhielt die La Grand'Rue-Chasselas Réserve 2013, La Côte AOC Morges Grand Cru, der Domaine de la Ville de Morges. Mit 93.4 Punkten errang er den ersten Preis in der Hauptkategorie des Office des Vins Vaudois sowie die Auszeichnungen als bestklassierter Waadtländer Wein (gestiftet von Terravin) als bestklassierter Wein aller Kategorien und bester Wein mit einer Produktion von mehr als 15 000 Flaschen. Ein grossartiges Ergebnis für das Weingut der Stadt Morges! Die weiteren Kategoriensieger und Sonderpreise sowie Informationen zum Mondial unter www.mondialduchasselas.com.

Anlässlich der öffentlichen Preisverleihung am 26. Juni und des grossen Fests des Chasselas am Samstag darauf konnten die prämierten Weine im Schloss Aigle verkostet werden. Die Rekordzahl eingereichter Weine und das prestigeträchtige Patronat der OIV unterstreichen die wachsende Bedeutung des Anlasses.

MARKUS HUNGERBÜHLER, BERN ■

Berner Staatsweine gekürt

Die Berner Staatsweine 2015 stammen allesamt aus dem Seeland. In allen Kategorien gewannen Produzenten aus Ins und aus Ligerz. In den Kategorien «Chasselas», «Pinot noir» und «Rote Spezialitäten» siegten Lorenz und Andrea Hämmerli aus Ins, wie der Kanton mitteilte. Die Kategorie «Weisse Spezialitäten» konnten Erich und Katharina Andrey aus Ligerz für sich entscheiden.

Insgesamt nahmen 116 Weine von 24 Produzenten aus dem Kanton Bern am Wettbewerb teil. In die Finalrunde kamen schliesslich 14 Weine, zehn davon aus der Region Bielersee, drei aus der Region Bern und einer aus der Region Thunersee. LID ■

Muscats du Monde 2015

Die 15. Austragung der internationalen Degustation «Muscats du Monde» fand Anfang Juli in Frontignan-la-Peyrade in Languedoc Roussillon (F) statt: 23 Länder reichten 209 Weine ein, die von 55 Juroren beurteilt wurden. 33% der Weine erhielten Edelmetall. Von den 24 Gold- und 45 Silbermedaillen gingen drei in die Schweiz: Mit Gold ausgezeichnet wurde der «Valais AOC Muscat Cave St Georges» (Cave St-Georges, Sierre), mit Silber der «Valais AOC Muscat» (Cave Sainte-Anne, Sion) und der «Valais AOC Muscat Réserve des Administrateurs légèrément doux» der Cave St Pierre SA, Chamoson).

Alle Resultate unter www.muscats-du-monde.com. SZOW ■

ProWein 2016: Sonderschau «same but different»

Ab sofort nimmt die ProWein Bewerbungen für die zweite Auflage von «same but different» entgegen. Auch an der ProWein 2016 sollen innovative Ideen bei der Weinproduktion und -vermarktung von Teilnehmern aus aller Welt vorgestellt werden. Mit der Sonderschau wollen die ProWein-Verantwortlichen sowohl innovativen Ideen eine Plattform bieten als auch zu kreativem Gedankenaustausch innerhalb der Branche anregen. Daher ist schon der Messestand mottogerecht ausgefallen gestaltet. Zudem wird die Sonderschau von der Messe Düsseldorf gesponsert: Die Teilnehmer bezahlen keine Standmiete. Interessenten melden sich direkt bei Nicole Funke vom ProWein-Team: FunkeN@messe-duesseldorf.de.

MESSE DÜSSELDORF GMBH ■